

Protokoll Jahreshauptversammlung Schachklub Halle 1946 e.V. vom 23.02.2018

Beginn der Versammlung: 20.15 Uhr

Anwesend:

1. Vorsitzender: Karl-Friedrich Wolff
2. Vorsitzender: Karl-Ernst Kiel
3. Jugendwart: Frank Bergmann
4. Spielleiter: Markus Voß
5. Kassierer: Uwe Stadie
6. Vereinsmitglieder:
 - Walter Lenhard
 - Dieter Weyer
 - Maxim Steffen
 - Markus Schirmbeck
 - Hans-Werner Miller
 - Emil Schneck

TOP 1 Begrüßung:

Der Vorsitzende Karl-Friedrich Wolff begrüßt die anwesenden Mitglieder. In einer Gedenkminute wird dem verstorbenen Schachfreund Herbert Müller gedacht. In Abwesenheit des Schriftführers Markus Wiegand schreibt Markus Schirmbeck dieses Jahr das Protokoll. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und die Versammlung beschlussfähig ist.

TOP 2 Verlesung und Genehmigung des Protokolls vom 24.02.2017:

Markus Schirmbeck verliest das Protokoll des Vorjahres. Es gibt keine Einwände. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 3 Berichte des Vorstands:

Der Vorsitzende Karl-Friedrich Wolff hat den Verein an folgenden Terminen vertreten.

- 18.3.2017: Sitzung des erweiterten Vorstandes des Schachverbands OWL
- 29.04.2017: Abschlussevent Schachbezirk TWW
- 06.05.2017: Schachkongress OWL: Dort wurde beschlossen beim Freilassen von Brettern bei Mannschaftsspielen das „Bielefelder Modell“ anzuwenden. Es ist geplant in Zukunft Strafen in Höhe von 30€ zu verhängen, falls das 1. und 2. Brett mehr als 1x pro Saison freigelassen werden. Diese Strafe entfallen, falls aufgerückt wird. So soll vermieden werden, dass die Spitzenspieler häufig umsonst anreisen.
- 01.06.2017: Arbeitstagung Schachbezirk TWW
- 27.07.2017: Bezirksversammlung Schachbezirk TWW
- 04.02.2018: Einzelmeisterschaften OWL
- 06.02.2018: Sitzung des Schachverband NRW

Der zweite Vorsitzende Karl-Ernst Kiel berichtet ein letztes Mal von seinen Tätigkeiten, da er von seinem Amt aus Altersgründen zurücktritt. Er ist nun seit genau 50 Jahren Mitglied des

Vorstandes und hat von einer Wachstumsphase des Vereins bis Ende der 90er Jahre, die maßgeblich durch das Wirken des Vereinsmitglieds Friedhelm Kahmanns geprägt war, bis zu den letzten 20 Jahren, in denen das Interesse am Schachsport im Allgemeinen sowie der Mitgliederzahlen des SK Halle im speziellen sanken, alles hautnah miterlebt. Die Mitgliederzahl hat sich seit den Spitzenzeiten Mitte der 90er Jahre auf nunmehr 44 Mitglieder mehr als halbiert. Der 1. Vorsitzende und mit ihm der ganze Verein dankt ihm für sein langjähriges Engagement und hofft, dass er auch ohne Amt in Zukunft nicht einfach verschwinden möge, sondern weiterhin im Rahmen seiner Möglichkeiten die Vereinsarbeit tatkräftig unterstütze.

Der Spielleiter Markus Voß berichtet von der letzten Saison, in der die 2. Mannschaft des 5. Tabellenplatz belegt hat. Die 1. Mannschaft ist aus der Verbandsliga abgestiegen und im Moment durch massive Personalprobleme nur auf dem 6. Tabellenplatz in der Verbandsklasse. Die Klasse kann aber wohl gehalten werden, das Ziel für die nächste Saison ist der Klassenerhalt. Es wurde im letzten Jahr eine Vereinsmeisterschaft mit 5 Teilnehmern gespielt, die Andreas Gefnider gewonnen hat.

Der Jugendwart Frank Bergmann betreut derzeit 12 Jugendliche, von denen 9 aktiv spielen. Es ist derzeit eine U16 Mannschaft gemeldet. Mehrere Jugendliche haben an der Verbandsmeisterschaft teilgenommen, von denen aber niemand seine Altersklasse gewann. Durch Verzicht Anderer haben allerdings 3 Jugendliche die Chance gehabt sich auf OWL Ebene zu beweisen. Der Verein hat die U10 Verbandsmeisterschaft ausgerichtet, an der über 50 Jugendliche teilnahmen. Am 24.02.2018 wird ferner die U12 Mannschaftsmeisterschaft auf Verbandsebene von uns ausgerichtet. Maxim Steffen ist zum Bezirksjugendsprecher gewählt worden und wird die Jugendlichen auf Bezirksebene vertreten. Alle Vereinsmitglieder danken ihm für sein Engagement und wünschen ihm viel Erfolg.

Der Kassierer Uwe Stadie berichtet von keinen besonderen Vorkommnissen, die Kasse hat ein Guthaben von 3396€.

TOP 4 Berichte der Kassenprüfer:

Die Kasse wurde ohne Beanstandungen geprüft.

TOP 5 Wahl des Alterspräsidenten und Entlastung des Vorstandes:

Die Versammlung wählte Dieter Weyer einstimmig zum Alterspräsidenten. Der gesamte Vorstand wurde ohne Gegenstimme entlastet.

TOP 6 Wahlen:

Der 1. Vorsitzende wurde ohne Gegenstimmen wiedergewählt und nimmt die Wahl an.

Der 2. Vorsitzende stellte sich nicht zur Wiederwahl, als sein Nachfolger wurde Markus Schirmbeck vorgeschlagen, der einstimmig gewählt wurde und die Wahl annahm.

Der Schriftführer Markus Wiegand hat sich im Vorfeld mit dem 1. Vorsitzenden besprochen und zu einer weiteren Kandidatur bereit erklärt, er wird vorgeschlagen, einstimmig gewählt und nimmt in Abwesenheit die Wahl an.

Der Spielleiter stellt sich nicht zur Wiederwahl, ein Nachfolger bietet sich nicht an, daher bleibt die Position bis auf weiteres unbesetzt. Der Vorstand wird damit beauftragt einen Nachfolger zu suchen.

Als Kassenprüfer werden Walter Lenhard und Hans-Werner Miller vorgeschlagen. Sie werden einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

Für den Spielausschuss werden Uwe Stadie, Hans-Werner Miller und Frank Bergmann vorgeschlagen. Sie werden einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

TOP 7 Anträge:

Es sind keine Anträge beim Vorstand eingegangen.

TOP 8 Mitgliedsbeiträge:

Einstimmig wird entschieden, die Beträge wie folgt beizubehalten:

- Senioren/innen 42 €
- Junioren/innen 21 €
- Schüler/innen 15 €

TOP 9 Arbeitspläne 2018/2019:

- a) Da es keinen Spielleiter gibt wird kein Arbeitsplan erstellt
- b) Frank bittet dringend alle Vereinsmitglieder darum ihn bei seiner Jugendarbeit zu unterstützen und insbesondere an Jugendabenden die schon etwas stärkeren Jugendlichen zu fördern, damit er sich besser um die Anfänger kümmern kann.
- c) Die Ferienspiele sollen fortgesetzt werden und nachmittags, falls möglich um Freitags 16:00 vor dem regulären Spielabend starten. Der Vorstand kümmert sich um die Organisation.

TOP 10 Verschiedenes:

Aufgrund mangelnder Teilnehmer wird das monatliche Blitzturnier ab sofort eingestellt. Der Vorstand erhält den Auftrag auf der nächsten TWW Sitzung ein gemeinschaftliches Unterfangen diesbezüglich anzuregen. Die erste Idee ist unter Beteiligung der Vereine des Bezirks einen rollierenden Modus (z.B. Januar in Werther, Februar in Steinhagen, März in Halle, usw.) anzubieten.

Ende der Versammlung 22:00.